



Tagung Netzwerk Nutztiere, Zollikofen 10.05.2023

# Afrikanische Schweinepest und ASP-Risikoampel

Maria Gellermann, Barbara Grabkowsky, Nicolai Denzin & Franz J. Conraths

# Agenda:

- Einleitung
- Methodik
- Ergebnisse
- Diskussion
- Fazit

## Einleitung: **Zur aktuellen Situation**

- Aktuelle Seuchenlage in Deutschland
- Rechtliche Situation
- Ist-Situation der Schweinehaltungen
- Entwicklung der Marktperspektiven



Quelle: [https://www.susonline.de/bilder\\_videos/bildergalerien/betrieb-van-bebber-sammern-9400975.html](https://www.susonline.de/bilder_videos/bildergalerien/betrieb-van-bebber-sammern-9400975.html)

# Afrikanische Schweinepest in Europa und Deutschland

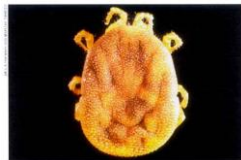
Nicolai Denzin, Carola Sauter-Louis, Katja Schulz, Hannes Bergmann, Hartmut Lentz, Jana Schulz, Franz J. Conraths, Christoph Staubach

*Institut für Epidemiologie, Friedrich-Loeffler-Institut*



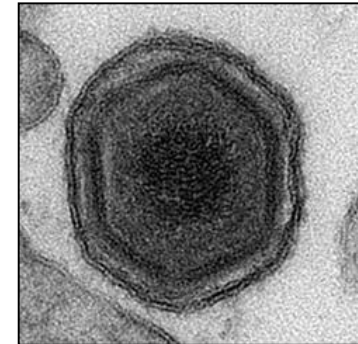
# AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

- **Das einzige ARBO Virus mit DNA Genom**
- Zecken als Vektor
- (unsere Schildzecken spielen epidemiologisch keine Rolle)



Junge Warzenschweine im Bau –  
Ausgeprägte Virämie, Ansteckungsquelle  
für die Lederzecken (*Ornithodoros moubata*)

Sylvatischer Zyklus in Afrika



„**ASFAR**“  
**A**rfrican  
**S**wine  
**F**ever  
**A**nd  
**R**elated viruses

## ASP beim Wildschwein

### Hohe Letalität

- Fast alle Wildschweine sterben zw. 10-15 Tagen p.i.

### Geringe bis mäßige Mortalität

- Nicht alle Wildschweine infizieren sich, keine selbstlimitierende Seuche

### Hohe Tenazität

- ASFV bleibt lange in der Umwelt infektiös (Wochen - Monate)



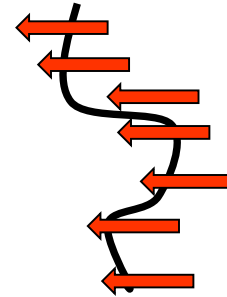
## ASP Übertragung Europa

### ASP-infizierte Wildschweine

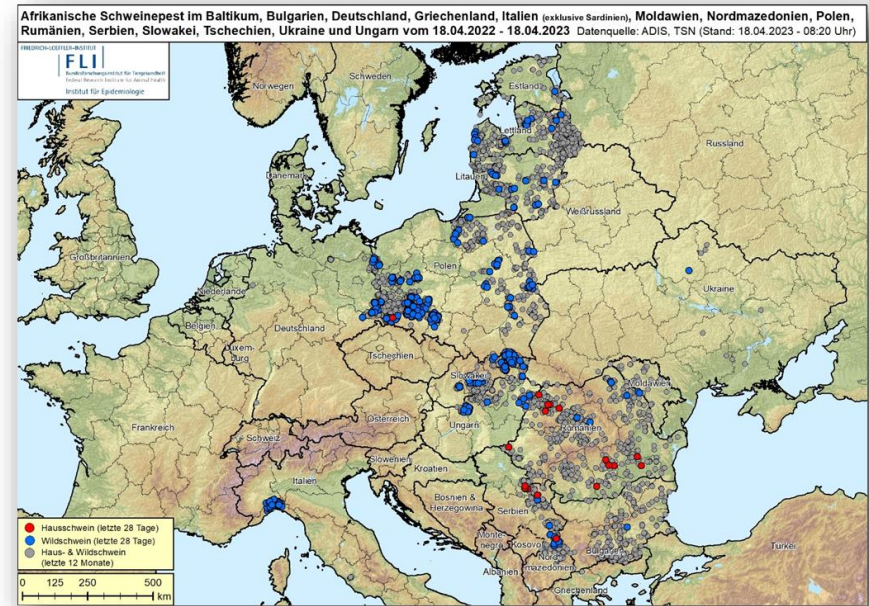
- Einwandern in bislang freie Gebiete
- => Flächen-Exposition
  
- Sprung-Infektionen (Westpolen, Belgien, Tschechische Republik)

### ASP hält sich in Wildschweinpopulationen

- Unterschied zu vergangenen Episoden iberische Halbinsel



# ASP Ausbreitung in Europa

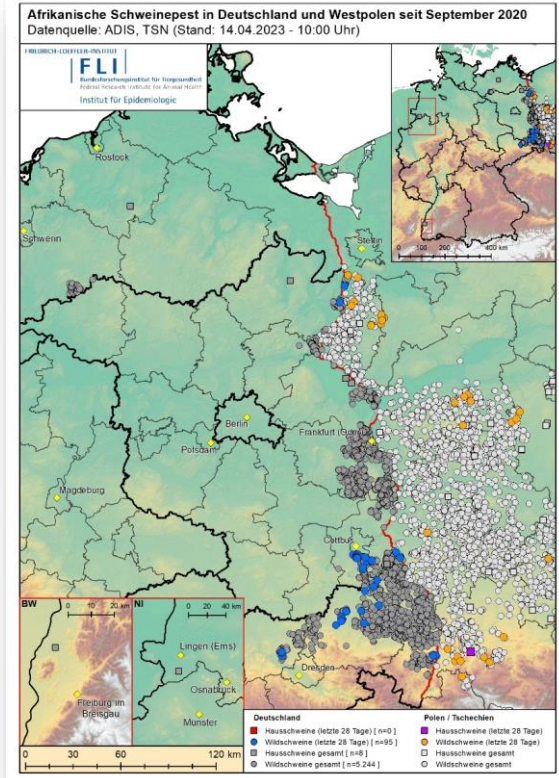
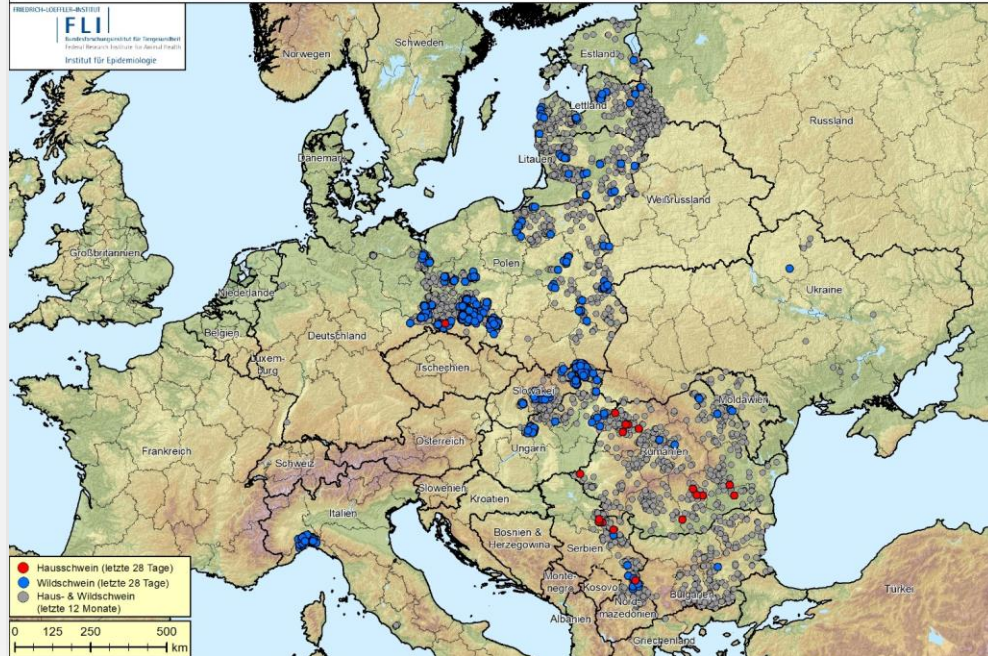


Aktuelle Situation April 2023



# AKTUELLE SITUATION

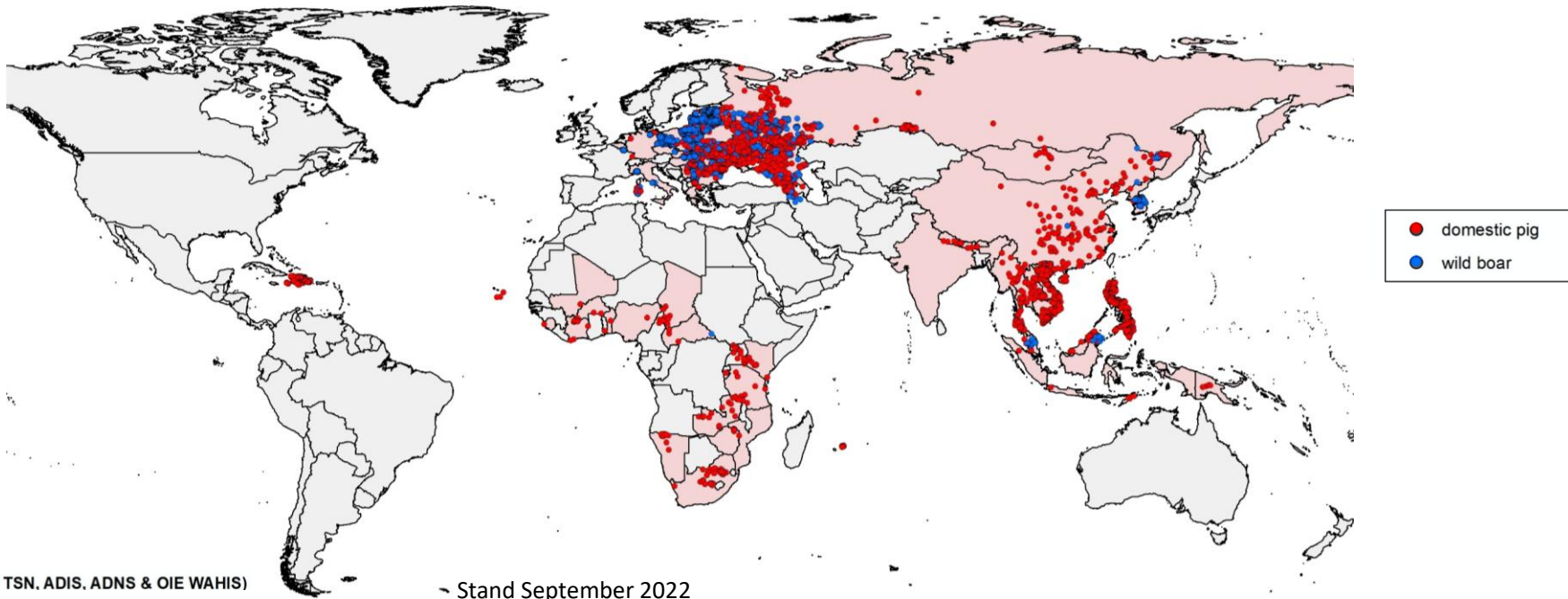
**Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Italien (exklusive Sardinien), Moldawien, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn vom 18.04.2022 - 18.04.2023** Datenquelle: ADIS, TSN (Stand: 18.04.2023 - 08:20 Uhr)



Momentane Situation (April, 2023)

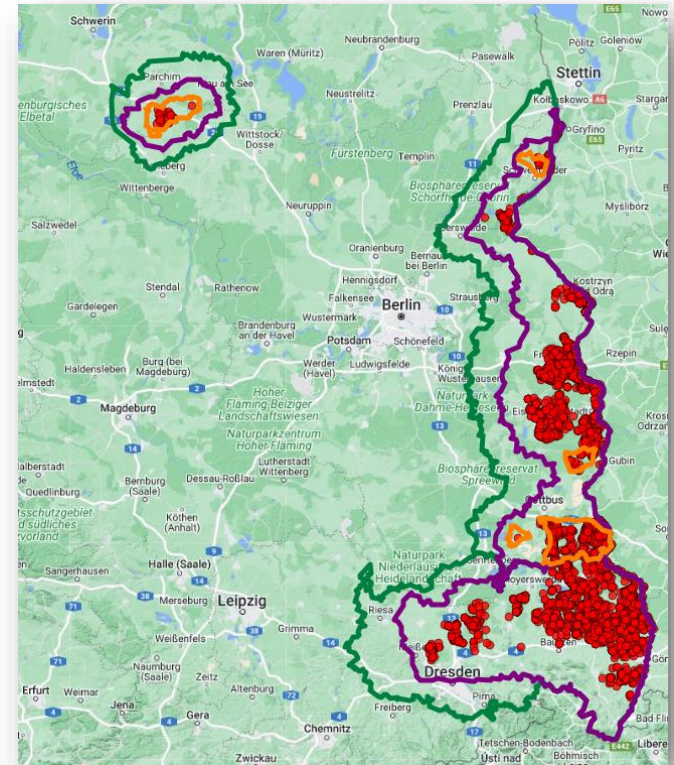
# HINTERGRUND

## ASP Panzootie



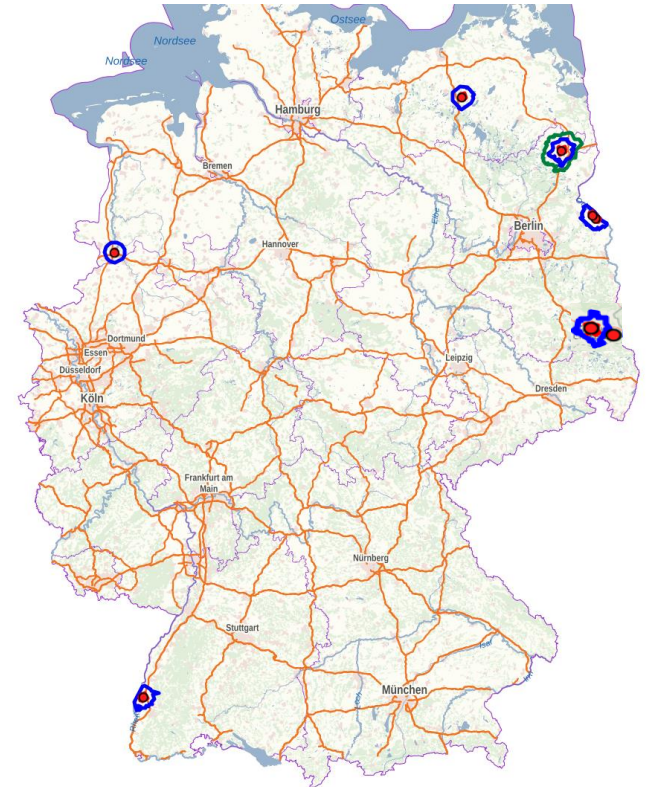
# WILDSCHWEINE 2020 bis 19.04.2023

- Wildschweine (5257 Fälle)
- **Brandenburg (n=3066)**
  - » Eintrag aus Polen durch migrierende Wildschweine, lokale Ausbreitung
- **Sachsen (n=2144)**
  - » Eintrag aus Polen durch migrierende Wildschweine, lokale Ausbreitung
  - » Sprunginfektion Landkreis Meißen, lokale Ausbreitung
- **Mecklenburg-Vorpommern (n=47)**
  - » Sprunginfektion, lokale Ausbreitung



# HAUSSCHWEINE - AUSBRÜCHE

- 8 Ausbrüche
- **Baden-Württemberg**
  - » Sprunginfektion, Eintrag aus Südost-Europa, vermutlich über in der Ernte beschäftigte Arbeitskräfte
- **Brandenburg**
  - » Eintrag durch Spillover-Infektion aus der Wildschwein-Population (UM: nicht gesichert)
- **Mecklenburg-Vorpommern**
  - » Sprunginfektion, Eintragsursache unbekannt, Erreger wie in Brandenburg und Polen, Jagdkontakte (?)
- **Niedersachsen**
  - » Sprunginfektion, Eintragsursache unbekannt



# HAUSSCHWEINE - Risiko des Eintrags

- FAKTOR MENSCH
- Marderhunde, Füchse und Raben verschleppen Kadaverteile
- Verschleppte Mengen sind oft klein
- Verschleppungsradien sind kleiner als der Aktionsradius von Wildschweinen
- Diese Faktoren treffen insbesondere auf Freiland und Auslaufhaltungen zu



## ZUSAMMENFASSUNG



### Wildschweine

#### Herausforderungen:

- unterschiedliche Interessensvertreter
- Langzeit
- Ressourcen-intensiv
- Kadaver-Suche
- Elimination der WS
- Meldemoral

Erfolge in einigen Gebieten



### Hausschweine

#### Herausforderungen:

- kontinuierliche Awareness
- Auslauf- / Freilandhaltung
- Biosicherheit
- Monitoring

# DANKSAGUNG

Kolleginnen/Kollegen in den Bundesländern

Jäger, Betriebsleiter usw.

Kolleginnen / Kollegen in den Baltischen Staaten

Vielen Dank

Katja Schulz, Christoph Staubach, Franz Conraths, Jörn Gethmann,

Timo Homeier-Bachmann, Nicolai Denzin, Hannes Bergmann,

Sandra Blome, Patrick Wysocki, Daike Lehnau, Nicole Reimer,  
Stephan Eichenberg,





Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit

Patrick Wysocki

Stephan  
Eichenberg

Nicole Reimer

Daike Lehnau

Jäger, Tierärzte,  
Amtstierärzte,  
Krisenzentren in Brandenburg,  
Sachsen und Mecklenburg-  
Vorpommern



## Rechtliche Situation:

**(vor 2021):**  
Schweinehaltungshygieneverordnung



**2021:**  
Tiergesundheitsrechtsakt: AHL  
(EU-VO 2016/429)



**2021:**  
EU-VO 2021/605, „ASP-Restriktionen“  
(aktuell, seit 23.04.23: EU-VO 2023/594)

Rechtliche Festlegung der Haltungsvoraussetzungen (nach Tierzahl und Haltungsart) – Kontrolle durch zust. Behörde



**neu:** Verantwortung jetzt beim Tierhalter, „Unternehmer“! – Kenntnisse und Maßnahmen, „Plan zum Schutz vor biologischen Gefahren“ (Art. 10 b) – „Risikoanalyse“



Anhang III: *verstärkte Maßnahmen* zum Schutz vor biologischen Gefahren – Pflicht zur Genehmigung des Plans durch zuständige Behörde



Tagung Netzwerk Nutztiere, Zollikofen 10.05.2023

# Vorstellung der Risikoampel- Methodik

Hintergrund und Konzept

# Die ASP-Risikoampel

## Was kann so ein „Übersichts-Bewertungswerkzeug“ leisten?

- Das betriebsindividuelle Eintragsrisiko von ASPV einschätzen - für den Landwirt
- Strukturierte, funktionsbereichs-orientierte Informationen
- „MehrWERT“: Spiegel des betriebsindividuellen Risikos und Vorschläge zur Optimierung

## Voraussetzung:

- Realitätsgemäße Antworten
- Ca. 1 Stunde Zeit
- ➔ Keine Gewähr, aber Risikominimierung
- ➔ Biosicherheit ist nicht nur das Ausfüllen einer Checkliste, sondern eine im Betriebsalltag gelebte Verhaltensweise



# ASP-Risikoampel - Methodik

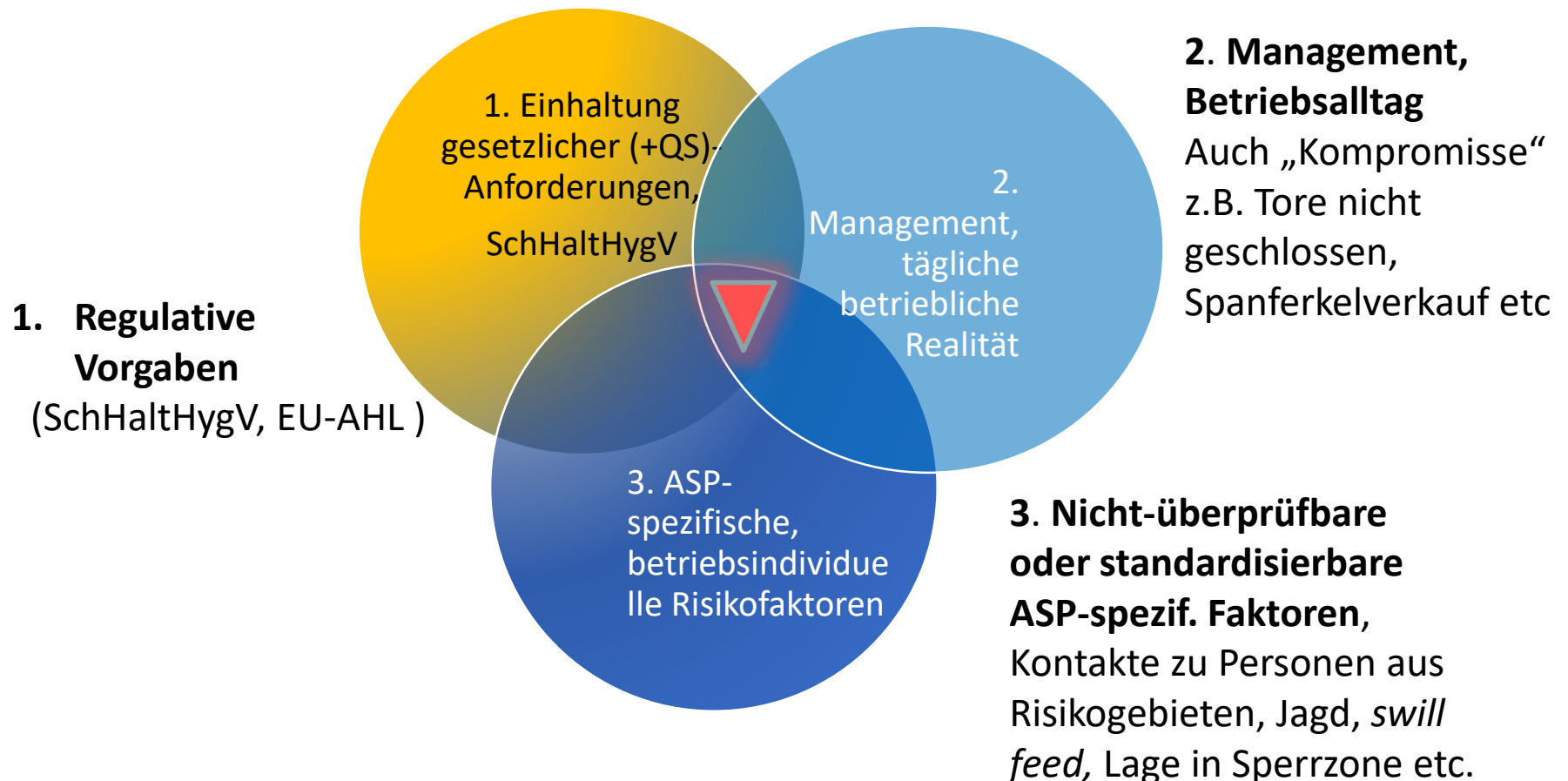
Was ist ein Risiko?

# RISIKO = Eintrittswahrscheinlichkeit x Schwere des Schadens

Beispiel Risiko-Matrix mit vier Stufen<sup>9</sup>

Auswirkung aus Sicht der Betroffenen	4 Maximal	4	8	12	16
	3 Signifikant	3	6	9	12
	2 Eingeschränkt	2	4	6	8
	1 Vernachlässigbar	1	2	3	4
		1 Vernachlässigbar	2 Eingeschränkt	3 Signifikant	4 Maximal
		<b>Eintrittswahrscheinlichkeit</b>			

## Einzelbetriebliches ASP-Eintragsrisiko: drei Faktoren-Kategorien:



## Eintragsrisiken identifizieren...



Foto: M. Gellermann





Rechnung Nr. 201901611  
zu Lieferschein Nr. 9923 vom 13.09.2019

Pos	Menge	Text	Einzelpreis EUR	G
1	1,00	Ballen Einzelfuttermittel Luzerneheu in kleine Ballen, langer Halm (ES)	40,00	
Gesamt Netto				
zzgl. 7,00 % USt. auf			40,00	
Gesamtbetrag				

Zahlbar sofort ohne Abzug.  
Unberechtigter Skontoabzug wird nachgefordert.

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.



Fotos: M. Gellermann



Quelle: <https://www.bauernhofurlaub.de/Resources/Persistent/9d5b8546c6c2a890929d6966f10b8d21c6fbc19b/haberjockelshof01-480x320.jpg>, abgerufen am 05.05.23

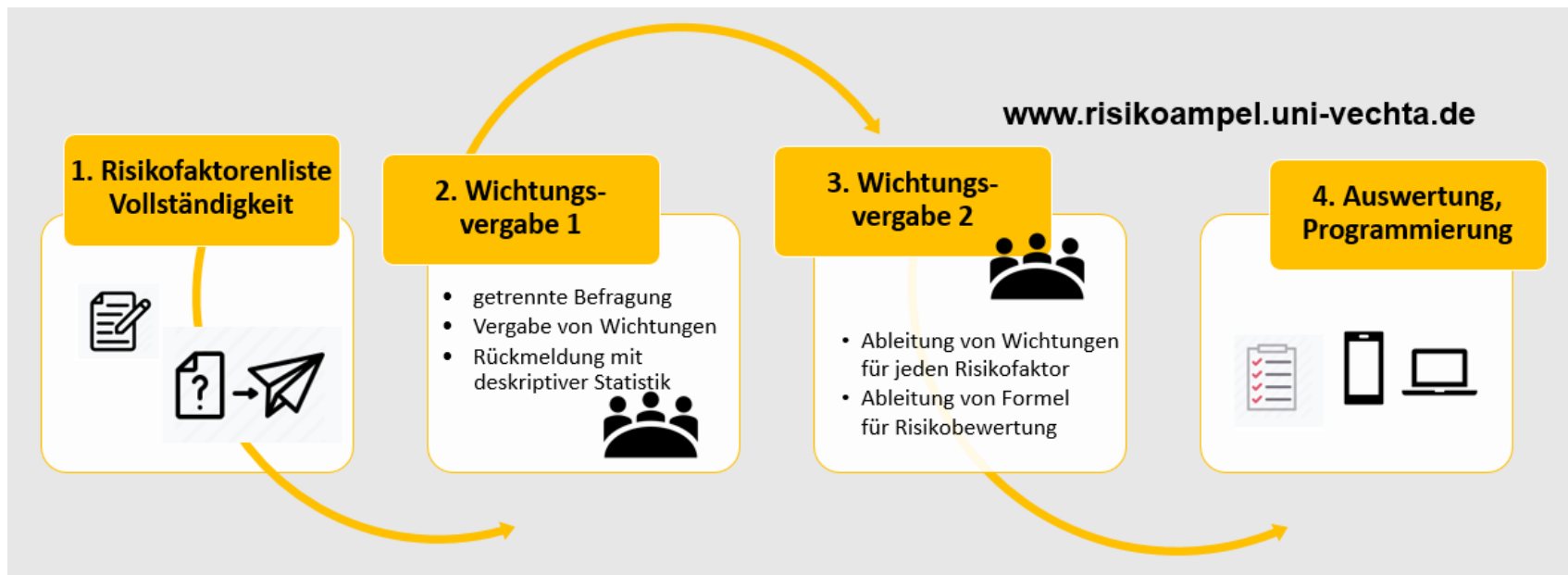
## ASP-Risikoampel - Methodik

- Konzeption basiert auf Risikoampel aus EU-Projekt „Healthy Poultry“ (Grabkowsky 2008) sowie *Gelaude et al. 2014*, Biocheck.Ugent
- Delphi-Studie mit Experten:
  - Biosicherheits-Experten aus ganz Deutschland werden über drei Runden befragt
- 3 Runden:
  - Vollständigkeit der Risikofaktoren
  - Wichtungsvergabe 1
  - Wichtungsvergabe 2 mit deskriptiver Statistik
- Ableitung von Wichtungen für jeden Risikofaktor (1,2,3 - 5 als Exitfaktor)
- Ableitung von Wichtungen für jede Unterkategorie
  - Verteilung von 100 Punkten auf alle Kategorien
- Ableitung von Formel für Risikobewertung

# ASP-Risikoampel - Methodik

## Delphi-Studie mit Experten:

Biosicherheits-Experten werden über drei Runden befragt



## Ergebnisse – Unsere Risikoampeln

- 2018: Veröffentlichung **AI-Risikoampel**
- 2019: Veröffentlichung **ASP-Risikoampel**
- 2020: Veröffentlichung **ASP-Risikoampel SCHWEIZ**
- 2022: Relaunch **ASP-Risikoampel** – AHL (*in Veröffentlichung*)
- 2023: Projektstart **ASP-Risikoampel OFFENSTALL**

# Aktuelles Projekt: ASP-Risikoampel OFFENSTALL

## Fördermaßnahme des Ökoaktionsplan

### ASP-Risikoampel Offenstallsysteme

Erarbeitung einer Online-Plattform zur betriebsindividuellen Risikoeinschätzung für den Eintrag von Afrikanischer Schweinepest (ASP) in Schweine haltende Betriebe mit Offenstallhaltung



Quelle: QS Qualität und Sicherheit GmbH

#### Auftragnehmer:

Universität Vechta  
Driverstraße 22  
49377 Vechta

Präsidentin  
Prof. Dr. Verena Pietzner  
• +49. (0) 4441.15 270  
• [praesidentin@uni-vechta.de](mailto:praesidentin@uni-vechta.de)

#### Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Barbara Grabkowsky

#### Laufzeit:

2023 - 2024

#### Weitere Informationen:

Nach Abschluss des Projektes (voraussichtlich 1. HJ 2024) ist die ASP-Risikoampel „Offenstall“ unter folgendem Link abrufbar:

<https://risikoampel.uni-vechta.de/>

#### Link zum Auftragnehmer:

<https://www.uni-vechta.de>

#### Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

ÖKO  
AKTIONS  
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für  
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen  
des Hessischen Ökoaktionsplans

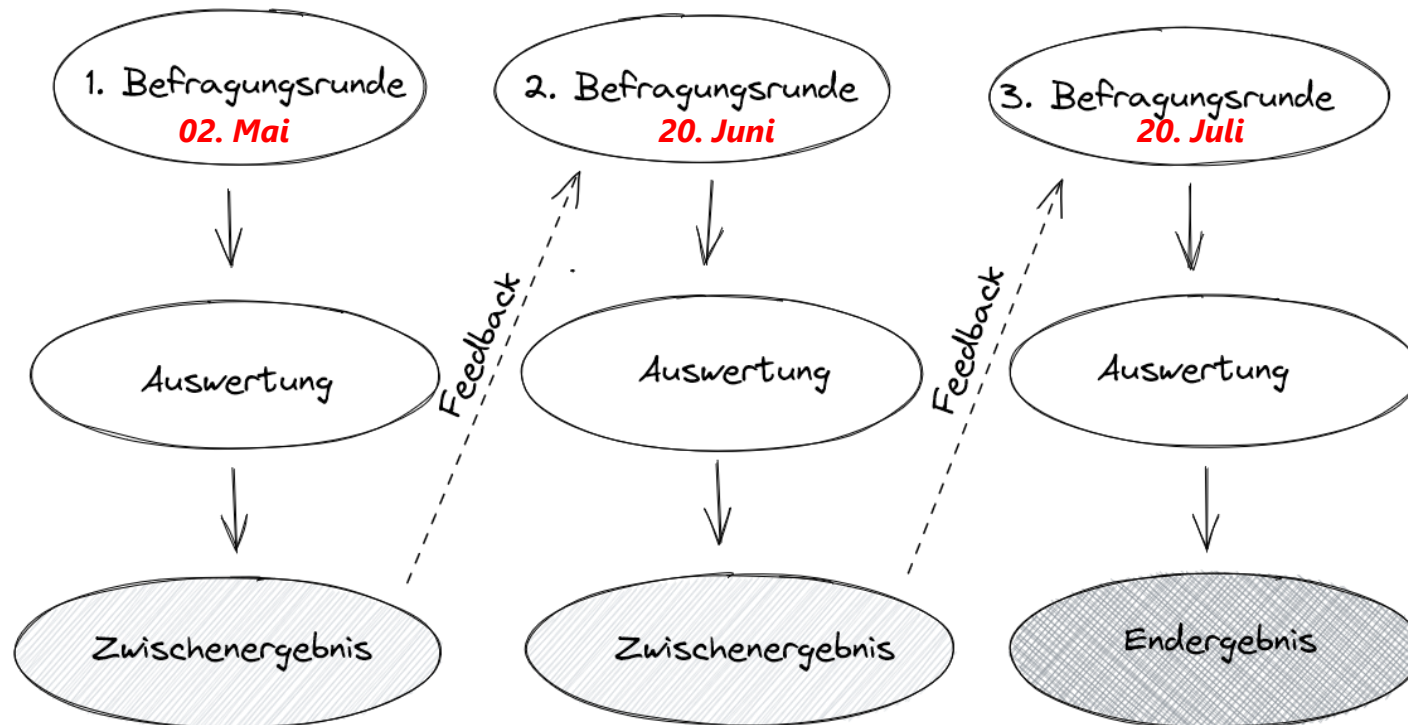


# Auswahl der Experten – Aktuelles Projekt „ASP-Risikoampel Offenstall“

Parität	Anzahl
Wissenschaft	6
Veterinärverwaltung	11
SGD	4
Praktizierende Tierärzte	3
Landwirte	2
Fachberatung	2
Unternehmer	2
Verbände	7

# Ablauf der Delphi-Befragung

## Standard-Delphi-Befragung







Tagung Netzwerk Nutztiere, Zollikofen 10.05.2023

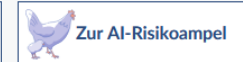
# **ASP-Risikoampel**

## **Online-Abfrage und Ergebnisse**

## Die ASP-Risikoampel:

### Herzlich Willkommen auf den Seiten der Risikoampeln für Tierseuchen!

Wie sicher ist Ihr Betrieb vor der Geflügelpest oder Afrikanischen Schweinepest?  
Finden Sie es heraus!



Unsere Risikoampeln werden kontinuierlich optimiert.  
Bitte melden Sie uns gerne Fehler, Optimierungsvorschläge und Ihre Ideen für Weiterentwicklungen.

Bitte wenden Sie sich an:  
Universität Vechta  
Dr. Barbara Grabkowsky

Telefon: +49 - 4441-15287

E-Mail: [barbara.grabkowsky@uni-vechta.de](mailto:barbara.grabkowsky@uni-vechta.de)

Deutsch English Polish Français




- Aufrufen der Risikoampel: [www.risikoampel.uni-vechta.de](http://www.risikoampel.uni-vechta.de)
- Nach Förderhinweisen und Vorwort Eingabe individueller Daten:
  - Land, Bundesland, Betriebstyp (*nur Ferkelerzeuger, nur Mast/Aufzucht, gemischter Betrieb*) und Tierzahl sowie Hintergrund der Anfrage (*Erst- oder wiederholte Nutzung auf realem Betrieb oder aus sonstigem Interesse*)
- **Start der Abfrage:** ca. 100 Fragen, Dauer etwa 1 h, eine Frage pro Seite
- Nach Beendigung erfolgt sofort die Auswertung in **einem** Dokument
- **1. Risikoanalyse**, **2. Optimierungsanalyse** und **3. ToDo-Liste** (pdf)

# Abfrage *haltungsfarm-spezifischer* ASP-Eintragsrisiken

## Beispiel ASP-Risikoampel Schweiz (2020):

**Lage des Betriebs**  
Betriebslage

**Führt ein Wanderweg am Auslauf vorbei?**




nein

ja, aber der Abstand beträgt > 50 m

ja, ein Wanderweg befindet sich in direkter Nähe, < 50 m

trifft nicht zu



# Themenbereiche (Kategorien) und Anzahl der Fragen

## **Lage des Betriebs** - 37 Fragen

- Betriebslage (10)
- Bauliche Voraussetzungen (7)
- Betriebsorganisation, Personal (10)
- Betriebsgelände (Schwarz-Weiß) (3)
- Zugang zum Gelände (7)

## **Abschirmung des Stalls; Schwarz-Weiß-Grenze** – 25 Fragen

- Hygieneschleuse (14)
- Schutzkleidung (7)
- Sozialraum (4)

## **Arbeitsabläufe – Management des Betriebsalltags** – 49 Fragen

- Verkehr auf dem Gelände (6)
- Tiertransporte (10)
- Kadaver (7)
- Mist und Gülle (6)
- Futter (4)
- Speziell für den Produktionszweig (8)
- Reinigung, Desinfektion, Schädlingsbekämpfung (8)



# Ergebnis: Risikoanalyse nach Einzelbereichen und Gesamteinstufung in Risikoklasse

Ihr Betrieb wurde anhand Ihrer erreichten Gesamtpunktzahl ins Verhältnis zu der maximal zu erreichenden Punktzahl gesetzt und einer Risikoklasse zwischen 1 und 3 zugeordnet. Je mehr Risikofaktoren in einem Betrieb vorhanden sind, desto höher ist das potenzielle Risiko für einen Eintrag von afrikanische Schweinepestviren.

	Max. erreichbare Punkte	Erreichte Punkte	Anteil erreichter Punkte in Unterategorie in %
● Lage des Betriebs	83.3	60.6	72.8 %
● Betriebslage	17.7	10.2	57.4 %
● Bauliche Voraussetzungen	15.7	11.2	71.3 %
● Betriebsorganisation, Personal	26.7	18.4	69.1 %
● Betriebsgelände (Schwarz-Weiß-Bereich)	8	5.6	70.6 %
● Zugang zum Gelände	15.2	15.2	100 %
● Abschirmung des Stalles - Schwarz-Weiss-Grenze	61	42.8	70.1 %
● Hygieneschleuse	40.2	29.6	73.7 %
● Schutzkleidung	15.7	12.2	77.5 %
● Sozialraum	5.1	0.9	18.5 %
● Arbeitsabläufe - Management des Betriebsalltags	94.3	68	72.1 %
● Verkehr auf dem Gelände	14.4	11.1	77.4 %
● Tiertransporte	20.6	17.4	84.7 %
● Kadaver	18.7	10.5	56.4 %
● Mist und Gülle	1.7	0.8	50 %
● Futter	8.3	0	0 %
● Speziell für den Produktionszweig	11.9	10.4	87.4 %
● Reinigung, Desinfektion, Schädlingsbekämpfung	18.7	17.7	94.3 %

## Ihr Risikoampel-Gesamtergebnis

Ihr Betrieb liegt nach Auswertung Ihres Fragebogens in **Risikoklasse 1**

In das Gesamtergebnis fließen die Ergebnisse aller Unterkategorien mit unterschiedlichen Gewichten entsprechend der Expertenschätzung aus dem Projekt ASP-Risikoampel ein.



### Legende

- Risikoklasse 3 < 33% hohes Risiko
- Risikoklasse 2 33% - 66% mittleres Risiko
- Risikoklasse 1 > 66% geringes Risiko

# Optimierungsanalyse und „ToDoS“ (Maßnahmenvorschläge), individuell priorisiert

basierend auf einer Risikoanalyse vom 16.04.2023 00:16

## ASP - Risikoampel - Optimierungsanalyse vom 16.04.2023 00:16

Untenstehend wird Ihnen angezeigt, welche Maßnahmen Ihren Betrieb noch sicherer machen können. Hierfür werden die bei Ihnen noch zu optimierenden Kriterien entsprechend ihrer epidemiologischen Bedeutung aufgelistet. Der Rang steht stellvertretend für den Risikofaktor mit der höchsten epidemiologischen Bedeutung. Neben dem Kriterium finden Sie eine Empfehlung, die Sie zur Anpassung Ihres betriebseigenen Biosicherheitskonzeptes nutzen können. Dabei unterstützen Sie sicher gerne Ihr Tierarzt oder Ihr Fach-Berater.

Rang	Risikofaktor	Ihre Antwort	Optimierungshinweis	TODO	Erledigt am & Unterschrift
1	Kann es vorkommen, dass Speisereste/Lebensmittelabfälle an Schweine des Bestandes verfüttert werden?	Das ist nicht sicher auszuschließen	Das ASP-Virus ist spezialisiert auf eine Übertragung mit dem <b>Blut</b> . Es ist darin sehr lange haltbar und stabil (, auch nach Tiefgefrieren, Trocknung, Pökeln, bis zu mehreren Jahren) und bereits in <b>kleinsten Mengen hochinfektiös</b> für andere Schweine. Es überlebt jedoch nicht die Magen-Darm-Passage anderer Spezies (Mensch, Hund). Das <b>Verfüttern von Speiseabfällen an Schweine</b> ist EU-weit <b>verboten</b> . Dennoch kann eine Verfütterung vorkommen bzw. ist nicht sicher auszuschließen. (Durch Betriebsleiter, Mitarbeiter/Fremdarbeitskräfte, Besucher, "Urlaub auf dem Bauernhof" etc.). <b>Das Verfüttern kontaminierter Speiseabfälle stellt den Hauptrisikofaktor für einen ASP-Eintrag in Hausschweinebestände dar.</b> Der Betriebsleiter muss Maßnahmen treffen, um dieses sicher zu verhindern (Z.B. mehrsprachige Hinweisschilder unter Biosicherheit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorgänge auf dem Betrieb gezielt hinterfragen: Verhalten der eigenen Familie (Speisereste)? Sind Mitarbeiter geschult? Kennen Fremdarbeiter Verhaltensmaßregeln und haben sie verstanden?</li> <li>Werden Besucher unterwiesen? Besteht eine Möglichkeit z.B. bei Auslaufhaltungen (Schulklassen, Wanderer usw.) für eine unkontrollierte Aufnahme kontaminierte Speisereste?</li> <li>jedwede betriebliche Möglichkeit einer Fütterung von Speiseabfällen identifizieren und unterbinden!</li> <li>Schulungen, Informationen. Mehrsprachige Hinweisschilder zum Download, z.B. hier: <a href="https://www.rind-schwein.de/brs-news/neue-stallschilder-zur-biosicherheit.html">https://www.rind-schwein.de/brs-news/neue-stallschilder-zur-biosicherheit.html</a></li> </ul>	
2	<b>Bei Auslaufhaltung:</b> Ist eine funktionierende doppelte Einfriedung vorhanden? (Schweine können nicht entweichen bzw. Wildschweine können nicht eindringen)	doppelte Einfriedung vorhanden, aber mit stellenweisen Lücken / Mängeln	Eine <b>doppelte Einfriedung</b> ist gesetzlich verpflichtend. Es besteht besonders für die ASP bei Kontaktmöglichkeiten zu Schwarz wild ein hohes Risiko eines Eintrags in Hausschweinebestände! Auch könnten über Personen (Besucher, Spaziergänger) Speisereste verfüttert werden und so ein Eintrag erfolgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausläufe doppelt sichern, um einen Kontakt zu Schwarz wild an jeder Stelle der Einzäunung (auch an Verbindungsstellen, Toreinziehungen usw.) sicher zu unterbinden</li> <li>Schild gut sichtbar aufhängen: "Füttern und Betreten verboten"</li> </ul>	

## Resultat:

- Wichtigste Risiken für einen Eintrag von ASP identifiziert
- Gegenmaßnahmen eingeleitet:



Fotos: M. Gellermann



## Resultat:



Foto: M. Gellermann





Foto: M. Gellermann

# Veröffentlichungen – Streuung der Ergebnisse

# Veröffentlichungen (Auswahl)

Grabkowsky, B., Denzin, N.; Conraths, F.; Blaha, T. und M. Gellermann (2021): **Online-Unterstützung bei der ASP-Prävention:** Online-Instrument zur betriebsindividuellen Risikoeinschätzung für einen Eintrag von Afrikanischer Schweinepest (ASP) in Schweine haltende Betriebe Deutschlands. In: Amtstierärztlicher Dienst und Lebensmittelkontrolle. 28. Jhrg, 02/2021.

36 | TIERHALTUNG LAND & Forst • Nr. 26 • 27. Juni 2019

## ASP: Wie gut sind Sie vorbereitet?

**Risikoampel** Die Afrikanische Schweinepest rückt immer näher. Ein Eintrag bei Schwarzwild in Deutschland scheint nur noch eine Frage der Zeit. Mit der ASP-Risikoampel kann jeder Schweinehalter sein Eintragsrisiko einschätzen.



Das ASP-Virus wird nicht über die Luft in einen Stall getragen, beteiligt sind immer Vektoren wie der LKW-Fahrer oder das Treibebrät. Biosicherheit hat deshalb oberste Priorität.

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) kommt unaußersichtlich immer näher an Deutschland heran. Insbesondere bei der Schwarzwildpopulation ist es für viele nur noch eine Frage der Zeit, bis das Virus vor Ort ist. Deshalb sollten auch

endet mit acht Fragen zu Reinigung, Desinfektion und Schädlingsbekämpfung. Dann gibt es sofort eine Auswertung. Das Gesamtergebnis der Abfrage wird als erreichter Prozentwert für jede Kategorie sowie in Ampelfarben dargestellt.

Damit aus der Analyse auch Handlungsansätze werden können, hat der Nutzer dann zwei Möglichkeiten: Auf Basis der individuellen Antworten kann eine Optimierungsanalyse heruntergeladen werden, mit fachlichen Erklärungen und Hinweisen zur Umsetzung, so zum Umgang mit Tiertransportfahrzeugen oder zur wirksamen Desinfektion gegen das ASP-Virus. Und schließlich werden in einer To-Do-Liste passende konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, zum Beispiel zur Ausgestaltung der Hygieneschleuse, des Kadaverlagers oder der Rampe. Die Maßnahmen werden dabei gleich gewichtet, die zum ASP-Schutz wichtigsten Maßnahmen stehen oben.

mung des Stalles und Arbeitsabläufe zu beantworten. Abgefragt werden im ersten Teil Fragen zu den baulichen Voraussetzungen, zum Zugang zum Betrieb und zur Wildschweine-Dichte in der Region.

tion von Dr. Maria Gellermann und Dr. Barbara Grabkowsky entwickelt. Hiermit kann die Biosicherheitslage des eigenen Betriebs im Hinblick auf einen ASP-Eintrag bewertet werden und es können bei Bedarf, ggf. mit dem Tierarzt oder Berater

Photo: ASP-Praxis

Mitteilungsblatt des ganzen Nordens - Ausgabe 4/2019

## Tierseuchenbekämpfung



Dr. med. vet. Maria Gellermann  
Fachtierärztin für Schweine –praktizierende Tierärztin und Projektmanagement  
maria.gellermann@uni-vechta.de

### Afrikanische Schweinepest: Biosicherheit verbessern, aber wie? Mit der „ASP Risikoampel“!

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) steht vor der Tür und in mehrfacher Hinsicht scheint sich die mittlerweile pandemisch auch über Europa ausbreitende ASP von anderen Seuchen zu unterscheiden. Ein Eintrag durch Personen- und Fahrzeugverkehr aus Risikogebieten und Kontakt zu infiziertem Schwarzwild bedroht auch hierzulande Haus- und Wildschweine. Die Schweinebestände betreuenden Kollegen stehen einmal mehr vor

Diese auf Erfahrungen früherer Seuchenzüge basierenden Basisvorgaben erweisen sich dabei zur Prävention vor einem Eintrag von ASP als nicht ausreichend. Das auf die Übertragung mit Blut und Körperflüssigkeiten spezialisierte behüllte DNA Virus ist vergleichsweise wenig kontagiös aber mit einer robusten Tenazität auch in Fleisch- und Wurstwaren ausgestattet. Die Übertragung durch kontaminierte Lebensmittel gilt daher als Hauptrisikofaktor für schweinehaltende Betriebe.



Tagung Netzwerk Nutztiere, Zollikofen 10.05.2023

# Diskussion

## Diskussion

- Umsetzung aktueller Forschungsergebnisse zu Eintrags-Möglichkeiten in die Praxis – kontinuierlicher Prozess aller Beteiligten
- „Mit ASP leben lernen“ - Zusammenführung rechtlicher Vorgaben in konkrete Handlungsempfehlungen, auch im Hinblick auf „Umbau der Tierhaltung“: Akzeptanz der Betriebe. Zielkonflikte? Plausibilität der Darstellung von **Standard**vorgaben sowie *verstärkten* Anforderungen (in Restriktionszonen)?
- Prävention ist wirksam –aber wie kann künftig das Ziel einer raschen Folgeeingrenzung (noch besser) erreicht werden? (Stw. Vermarktung, Regionalisierung)
- Ausdauer in Awareness und Umsetzung



Tagung Netzwerk Nutztiere, Zollikofen 10.05.2023

# Fazit und Ausblick

## Fazit und Ausblick

- ASP: gekommen, um zu bleiben (Habitat-Seuche)
- Anstrengungen zur Gewährleistung der Biosicherheit entlang der Kette sind weiter erforderlich
- Risikoampel-Konzept bietet Rahmen für geeignetes Instrument (Multi-Stakeholder-Approach)
- Weiterentwicklung des Konzepts Risikoampeln und neue Risikoampeln an der Uni Vechta

# Vielen Dank!



+++ *Ankündigung: SAVE-THE-DATE* ++++++

## „Mit Sicherheit gegen das Risiko“- Drei Jahre ASP in Deutschland – Wo stehen wir?

Fachtagung zur aktuellen Situation der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland

**31. August 2023**, 9:30 – 15:30

Hotel Van der Valk, Melle